

## Erfahrungsbericht Auslandssemester an der Karl-Franzens-Universität in Graz im SOSE 2023

Als ich mich für ein Auslandssemester an der Karl-Franzens-Universität in Graz entschied, hatte ich bereits viel Gutes über die Stadt und das Studentenleben gehört. Nun, nach meinem Aufenthalt dort, kann ich mit voller Überzeugung sagen, dass meine Erwartungen übertroffen wurden. Graz ist eine wunderbare Stadt, die viel zu bieten hat, sowohl kulturell als auch landschaftlich.

Die Stadt Graz selbst ist einfach beeindruckend. Mit ihrer reichen Geschichte, den charmanten Straßen und der atemberaubenden Architektur konnte ich mich kaum sattsehen. Es gibt so viele gemütliche Cafés, Restaurants und Bars, dass es immer etwas Neues zu entdecken gab. Die Stadt hat eine angenehme Größe, die es leicht macht, sich zurechtzufinden und schnell wie zu Hause zu fühlen. Ich genoss es, durch die engen Gassen der Altstadt zu schlendern und die vielen historischen Gebäude zu bewundern.

Das Studentenleben in Graz ist wirklich super. Es gibt eine lebendige und vielfältige studentische Gemeinschaft, die es leicht macht, neue Leute kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Obwohl ich hauptsächlich deutschsprachige Kurse belegte, hatte ich die Möglichkeit, mit Erasmus-Studenten in Kontakt zu treten, indem ich an den von der Erasmus Student Network (ESN) organisierten Veranstaltungen teilnahm. Diese Events waren großartig, um Menschen aus verschiedenen Ländern kennenzulernen und gemeinsam Spaß zu haben.

Die Karl-Franzens-Universität selbst beeindruckte mich mit ihrem akademischen Angebot und der Qualität der Lehre. Die Professoren waren äußerst kompetent und engagiert. Besonders positiv überrascht war ich von der Zusammenarbeit zwischen der Karl-Franzens-Universität und meiner Heimatuniversität in Jena. Die Kooperation ermöglichte es mir, meine Studienleistungen problemlos anzuerkennen und einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Da ich deutschsprachige Kurse belegte, hatte ich weniger Kontakt zu anderen Erasmus-Studenten in meinen Vorlesungen. Doch diese Erfahrung eröffnete mir die Möglichkeit, mich intensiv mit einheimischen Studierenden auszutauschen. Dadurch konnte ich meine Deutschkenntnisse verbessern und mehr über die österreichische Kultur erfahren.

Die Unterbringung in einem "Dorm" war eine weitere Bereicherung meines Auslandssemesters. Das Wohnheim war speziell für Erasmus-Studenten reserviert und bot eine großartige Gemeinschaft. Der Partyraum war der perfekte Ort, um andere internationale Studierende kennenzulernen und gemeinsam unvergessliche Erlebnisse zu teilen.

Hierbei muss man sich allerdings darauf einstellen, dass die Dorms ein wenig teurer sind. Ich habe viele gute Freunde in meinem Wohnheim gefunden und wir haben oft gemeinsam Ausflüge in die Stadt unternommen oder an ESN-Veranstaltungen teilgenommen.

Ein weiterer Aspekt, der meine Ausgaben beeinflusste, waren die Mensa-Preise. Die Preise für Mahlzeiten in der Mensa waren im Vergleich zu Jena relativ hoch. Es war manchmal eine finanzielle Herausforderung, regelmäßig in der Mensa zu essen. Glücklicherweise gab es in der Umgebung der Universität auch alternative Möglichkeiten wie günstige Imbissstände, Cafés und Restaurants, die eine erschwinglichere Option darstellten.

Was die Mietpreise und Lebenshaltungskosten betrifft, empfehle ich zukünftigen Studierenden, sich im Voraus über die Preise und Möglichkeiten zu informieren, um ein realistisches Budget zu erstellen und mögliche finanzielle Engpässe zu vermeiden. Es kann auch hilfreich sein, Stipendien oder andere Finanzierungsmöglichkeiten in Betracht zu ziehen, um die finanzielle Belastung zu reduzieren.

Die Teilnahme an den ESN-Events und den wöchentlichen Stammtischen, die mittwochs stattfanden, war definitiv eine der besten Entscheidungen, die ich während meines Auslandssemesters getroffen habe. Diese Veranstaltungen brachten Erasmus-Studenten aus der ganzen Welt zusammen und boten eine großartige Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen und sich in der internationalen Gemeinschaft einzubringen. Es gab immer etwas zu unternehmen, sei es eine Stadtführung, ein gemeinsamer Ausflug oder einfach nur ein gemütlicher Abend in einer örtlichen Bar.

Abschließend kann ich die Stadt Graz und die Karl-Franzens-Universität nur wärmstens empfehlen. Die Stadt bietet eine perfekte Mischung aus Kultur, Geschichte und einem pulsierenden Studentenleben. Die Universität beeindruckt mit ihrer akademischen Exzellenz und der Unterstützung, die sie den internationalen Studierenden bietet. Darüber hinaus ist die Lage Graz' ideal für Ausflüge in die umliegende Region, sei es nach Kroatien oder Italien. Mein Auslandssemester war eine unvergessliche Erfahrung, die ich jedem weiterempfehlen kann, der ein außergewöhnliches Studierenerlebnis sucht.